

Louis Conrad
305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON PA.

Henry Frey
PHOTOGRAPHER
421 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON PA.

REPRODUCTIONS
PORCELAIN & INDIA INK PICTURES
WINDY TRANSPARENCIES, &c.

Hier ist ein Verkauf.

Zwischenzeitlich die Geschichte, nicht Wind. Hier sind die Tatsachen: Unserer Zweihunderttausend läuft in kurzer Zeit aus. Die Bilanz unseres Baurevorrates

Geht und geht schnell

Zu irgend einer Stunde des Tages, irgend Ihnen gefällige Zeit werden unsere zuverlässigen und billige Verkäufer Ihnen abwarten und großes Geld an jedem angekauften Artikel sparen.

Wenn ihr

Leppide, Rag, Matings, Kinscum, Del Tach, Draperien, Fenster Vorhänge oder Polsterwaren irgend welcher Art einlaufen lassen, so dient unser Auslieferungsbureau eine Vertriebsstelle der Gegend, wenn ihr

Geld sparen wollt.

Der Vorrath ist täglich neu und ist zum ersten Preis herabgesetzt worden, viele Waare sogar unter Kostenpreis.

In unserem Zweigladen, Church Straße, Carbondale, halten wir außer unseren Carpet und Polster Waaren auch eine große Auswahl Möbel.

Kerr, Siebeck und Co.,
406 und 408 Lackawanna Avenue.

\$50,000

Werth von Pelzen müssen ohne Rücksicht auf Kosten verkauft werden.

Aller neuester Moden und 30 Zoll lang.

Unser Lynx Cape, = = =	\$ 5.98
Electric Seal Capes, = = =	14.98
Astrakhan Capes, = = =	12.49
Montef Capes, = = =	24.98
Verlan Capes, = = =	65.00
Wink Capes, = = =	75.00

Röde, Capes, Anzüge, Tailen und Hüte verkaufen wir zu **50 Cents an dem \$1.00.**

Kauf Eure alte Preise neu machen von **Z. Bolz,** neben der Dime Spar Bank, 138 Wyoming Avenue.

Der beste und billigste Platz zum Ankauf von **Groceries und frischem Fleisch,** Holz, Kohle- und Fleischwaren und Patent-Medizinen jeder Art

Courthaus Cash Store, gegenüber dem Courthaus, 242 und 244 Adams Avenue.

Bestes Patent Mehl per 50 lbs.	\$4.25	Eyener Weizen	8
Bestes Familien-Mehl, per 50 lbs.	\$4.00	Blatweizen	8
Bestes Mehl, 50 lbs. Sack	1.15	Schwartzweizen	123
Bestes Mehl, 50 lbs. Sack	1.10	Schwartzweizen	10
2 Bushel Mehl	90	Schwartzweizen	3-7
Speiseöl per 5 Gallonen	25	Großes Mehl	8
Limburger Käse	14	Round Steak	10
Schwärzer Käse	14	Andere Fleisch besser Qualität im Verhältnis	19
Bratöl	19		

Unser Laden wird von einem erfahrenen deutschen Metzger geleitet. Fleisch frisch, Würste die besten in der Stadt. Sprecht vor und überzeugt euch.

Carpets, Wandtapeten und Fenster-Vorhänge. Die prächtigste Auswahl, die hier je zur Schau gestellt wurde. Williams u. McNulty, Library Gebäude, Wyoming Ave. Zweiggeschäft in Pittston

Peter Stipp, Maurermeister und Contractor, 327 Washington Avenue, gegenüber dem Stadtgebäude. **John C. Weichel,** Engros und Detail Händler in Liqueuren und Weinen, 243 Penn Avenue. **Peter Krang,** Carbondale, Pa., Brauer von Lagerbier, Alle und Porter. **George Epizer,** Meadow Ave. und Elm Straße.

Gefügste Worte aus der Vogelwelt.

Von Julius Stettenheim. „Merkwürdig“, flötet die Nachtigall, „ich bin nie heißer, und doch nennt man mich Sängerin!“ „Ich kann tränen“, sagt stolz der Hahn zur Krähe, „aber du kannst nicht klären.“ „Diebiß wäht am längsten“, belehrt ein Hahn seine Jungen. „Immer nobel!“ ruft der Kuckuck, wenn er seine Eier in ein fremdes Nest legt.

„Durch mich“, prahlt die Gule, „ist Minerva das Sinnbild der Weisheit.“ „Was wäre die Presse ohne uns!“ rufen selbstbewußt die Enten. „Wie würden die Menschen lachen“, sagt ärgerlich das Huhn, „wenn ich jedem Bauer Sonntags einen Heinrich den Vierten in den Kopf wüchse!“ „Noch hat das Kapsit nicht eine einzige Gans vom Untergang gerettet“, schnatzen vorwurfsvoll die Gänse, wenn sie auf den Markt getrieben werden. „Ein Rad schlagen wie ich kann jeder“, meint der Hahn, „aber nicht so jagen.“ „Uns verbannt der Säger Jblylus seine Unterthänigkeit“, behaupten die Kraniche. „Ein freies Leben führen wir“, flöten die Dompfaffen im Bauer. „Es wäre doch recht bequem, wenn uns die Menschen die Jungen brächten“, sagt der brütende Storch. „Kein Vogel ist so sanft wie ich“, versichert die Taube, wenn sie ein Insekt verschlingt. „Man muß auch was für die Feinschmecker thun“, sagt die Schnepe, indem sie Dred produziert. „Jeder soll ein Leas!“ ruft bedauernd der Jaunfänger. „In ihrem höchsten Liebesglück sprach Romeo und Julie von mir!“ trillert selbstbewußt die Lerche. „Wenn ich fett bin, thu' ich keiner Fliege was!“ schreit der nimmerlatte Sperling. „Als Schiller schrieb: „Das Spiel des Lebens sieht sich heiter an, wenn man den sichern Schatz im Herzen trägt“, das hat er an mich gedacht“, versichert der Reibitz. „So kleine Füße wie ich hat kein Adler“, klopft todt der Kolibri. „Es ist nicht wahr, daß ich mir die Brust aufschlage, um mit dem Blute meine Kleinen zu nähren“, versichert der Pelikan. „Aber es wird ja allgemein gesagt, also muß doch etwas Wahres daran sein.“

„Wie kommt mir solcher Glanz in meine Hüte?“ citirt die Elster, wenn sie einen silbernen Löffel in ihr Nest getragen hat. „Ich bin die Wahrheit, denn ich habe lange Beine“, sagt stolz der Flamingo. „So klug, wie man aussieht, kann man überhaupt nicht sein“, meint der Sumpfvogel. „Niemals das Seine!“ poltert der Truthahn, wenn er einem andern etwas wegschnappt. „Die Krage ist ganz verliebt in meinen Gesang“, schmachtet sich der Kanarienvogel. „Was mich ärgert, ist, daß man bei aller Zurückhaltung dem Was nicht ausweichen kann“, heudelt der Kondor. „Und wenn die Menschen noch so gut schmücken“, schwört das Reubun, „ich würde dennoch keinen töten und aufessen.“ „Ich habe Pech“, klagt der Wiedehopf, „wohin ich komme, sinkt es.“

Rarl Knorz rügt in einem Artikel in scharfen Worten die Vernachlässigung, welche unsere Sprache in dem Schooße der meisten Vereine findet. Dr. Knorz ist der Ansicht, daß wir uns die deutsche Sprache erhalten können, wenn wir nur ausstehen, sagt er, so solle man nicht die Ungeheuerlichkeit der Amerikaner, sondern hauptsächlich die eigene Nachlässigkeit verantwortlich machen. Doch was soll geschehen, um dem immer mehr sich greifenden Niedergange der deutschen Sprache in den Turnvereinen Einhalt zu thun? Herr Knorz bringt in Vorschlag, mit den Turnschulen Kindergärten zu verbinden, wo Kinder von vier bis sechs Jahren spielend deutsch lernen können. Unserer Ansicht nach sollte noch mehr geschehen. Ein kräftiges Mittel gegen die Entfremdung unserer Turnvereine scheint sich uns in der Reorganisation von deren logenmännern geistigen Sektionen darzubieten. Man trete mit Ernst und Energie an die Aufgabe heran, diese Abtheilung der turnerischen Organisationen zu einem Hort der deutschen Muttersprache zu machen. Man concentriere seine ganze Kraft auf die Aufgabe, und bei Geduld und Ausdauer wird sie in befriedigender Weise gelöst werden können.

Zwei bekannte Männer gestorben.

Mit Julius Bartholem St. Hillaire, dessen Ableben kürzlich gemeldet wurde, verschwand eine der interessantesten Erscheinungen der französischen Literatur und Politik. Fast das ganze 19. Jahrhundert durchlebend, blieb er bei allem Wechsel der Regierungsform in Frankreich überzeugungstreuer Republikaner und übte als Staatsbeamter wie in der Opposition wiederholt großen Einfluß aus. Volkstheoretiker, Redner und Journalist, war er auch gelehrter Schriftsteller und hat sich als Philologe von Beruf namentlich durch eine treffliche „Aristoteles“-Uebersetzung einen wissenschaftlichen Weltreputationserwerb erworben. Alexander Dumas ist Donnerstag Abend gestorben. Alexander Dumas, einer der bekanntesten und berühmtesten französischen Roman- und Bühnenbildner, geboren am 28. Juli 1824 zu Paris, ist den Lesern als der Verfasser der „Camelierebame“ und zahlreicher anderer dramatischen Werke bekannt. Mit ihm ist ein Genie ersten Ranges verschieden. Sein bestes Lustspiel — er war, wie sein Vater, außerordentlich fruchtbar — ist unstrittig „Le Demi-monde“; seine Werke legen Beweis ab für ein fleißiges Studium der Wirklichkeit und große Schärfe der Beobachtung. Später versiel er mehrfach in Verzerrungen.

Schlaue Gauner haben die in London bestehende Prohibition benützt, um Jambon in ihren eigenen Schlingen zu fangen. Auf der kürzlich stattgefundenen „Staatfair“ in Des Moines erschienen zwei Leute mit einem großen Faß. Geschickt wußten sie unter den Anblenden die Ansicht zu verbreiten, daß man für Geld und gute Worte von ihnen prächtigen Wisky erhalten könne. Wenn sich der Käufer finden, daß sie wirklich nur gefärbtes Regenwasser gekauft hatten. Den Beamten, welche die angelegenen Schnapsverkäufer in's Gebet nahmen, erklärten diesen unvertorren, daß sie ein ganzes Faß Regenwasser für 80 Cents die Gallone verkauft hätten. Es liege also weder ein Betrug noch eine Verletzung der Steuergeetze vor. Die schlauen Gauner sind nicht verhaftet worden und werden auch schwerlich zu fassen sein.

\$100 Belohnung! \$100.

Die Leser dieser Zeitung werden sich freuen zu erfahren, daß es wenigstens eine gefährliche Krankheit gibt, welche die Wissenschaft in all ihren Stufen zu heilen im Stande ist; das ist die Katarrh Kur ist die einzige jetzt der ärztlichen Praxis bekannte wirksame Kur. Kaum erforderlich als eine Konstitutionskur, ist die Katarrh Kur ein wirksames Mittel zur Heilung von allen Krankheiten, welche durch die Einwirkung von Scharfem auf den Körper entstehen. Die Katarrh Kur wird innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und die schleimigen Überflüssen des Systems, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstört und dem Patienten Kraft gebend, indem sie die Konstitution des Körpers aufbaut und der Natur in ihrem Werke hilft. Die Katarrh Kur ist ein wirksames Mittel zur Heilung von allen Krankheiten, welche durch die Einwirkung von Scharfem auf den Körper entstehen. Die Katarrh Kur wird innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und die schleimigen Überflüssen des Systems, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstört und dem Patienten Kraft gebend, indem sie die Konstitution des Körpers aufbaut und der Natur in ihrem Werke hilft. Die Katarrh Kur ist ein wirksames Mittel zur Heilung von allen Krankheiten, welche durch die Einwirkung von Scharfem auf den Körper entstehen. Die Katarrh Kur wird innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und die schleimigen Überflüssen des Systems, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstört und dem Patienten Kraft gebend, indem sie die Konstitution des Körpers aufbaut und der Natur in ihrem Werke hilft.

An Schwindsüchtige.

Der Unterzeichnete, der durch ein gemöhnliches Mittel zur Gesundheit wieder hergestellt wurde, nachdem er einige Jahre lang an einer schweren Augenkrankheit und der gefährlichsten Krankheit, Schwindsucht gelitten hatte, hat ein großes Verlangen seinen Mitmenschen das Mittel der Heilung bekannt zu machen. Alle diejenigen, welche es verlangen, wird er freubereit (kostenlos) eine Abchrift der Freubereitigung schicken, welche als eine sichere Heilung für Schwindsucht, Nerven, Catarrh, Bronchitis und alle Hals- und Lungen-Krankheiten finden werden. Er hofft das alle Leidende seine Heilmittel probieren werden, da es sehr werthvoll ist. Diejenigen welche die Zubereitung verlangen, welche ihnen nichts kosten wird, und ein Segen für sie sein mag, wollen gefälligst S. R. W. & Co. in 1110 N. Broadly, N. B., adressieren.

Frei weggeschickt, eine hübsche Wanduhr, hält gute Zeit, sobald eure Einkäufe \$20 erreicht haben. Ein Gefestel oder Lunchkarten mit jedem Verkauf von Derrats oder Arbeitstagen im Bell Kleider Haus, 230 Lackawanna Avenue. Außer dem Verkauf der besten Waaren zu den billigsten Preisen, geben wir frei eine hübsche Wanduhr, wenn eure Einkäufe \$20 erreicht haben. Kommet und schet die Uhr in unserem Ausstellungslokal. Bell Kleider Haus, 230 Lackawanna Avenue.

Aufbewahrung der Wintergemüse.

Wie sie gewöhnlich aufbewahrt werden, schrumpfen die Wintergemüse des Gartens bald ein und verlieren ihren Wohlgeschmack; oftmals werden sie auch „reizig“ und „bozig“. Dies läßt sich einigermaßen verhindern, wenn man sie in trockenem, sandigen Boden einpackt. Das beste Material zur Verpackung und Erhaltung derselben findet sich wohl in den Wurzeln unserer meisten Wald- und Schattenbäume. Eichenblätter sind etwas dick und grob, allein Ahorn, Ulmen, Pappel- und andere Blätter sind sehr dienlich. Man sammle sie wie sie abfallen und verwende sie feucht, indem man sie auf Haufen reht und begießt oder den Regen darauf fallen läßt. Trockene Blätter thun es auch, wenn der Aufbewahrungsort feucht ist. Man packe die Wurzeln in Kisten und bestreue jede Lage mit Blättern. Zwiebel- sowie andere Knollengewächse halten sich leicht, wenn sie trocken bleiben. Unter dieser Bedingung erleiden sie ziemlich den Wärmewechsel, doch ist eine Temperatur von 35 bis 55 Grad am zuträglichsten. In einem feuchten Raum werden sie gern, besonders wenn der Raum zugleich warm ist, und bei der Annäherung des Frühjahrs leimen sie auch in einem ziemlich kühlen Ort. Man schütte sie nicht zu dick aufeinander und mache das Obigen derselben zu verhindern. Auch die Süßkartoffel ist ein Gemüse, das keine niedrige Temperatur erträgt. Man kann sie im Herbst oft billig kaufen und so erhalten, wenn man sie zwischen trockenem Laub in Kisten packt und die Temperatur nicht weit unter 60 Grad sinken läßt. Sellerie hält sich ohne Mühe bei 35 bis 45 Grad und wenn er noch genug erhalten wird, so daß er nicht welk wird. Man bleibe ihn im Garten und bringe ihn zu Anfang November in den Keller. Zum Familiengebrauch verpake ihn in Kisten oder halbe Fässer oder andere kleine Behälter, die etwas tiefer als die Pflanzen hoch sind. Den Boden bedecke man mit drei oder vier Zoll Erde und stelle den Sellerie aufrecht so dicht wie möglich, während man die Erde fest andrückt. Wenn man ihn im Hause aufbewahrt, muß man die Erde und die Wurzeln feucht halten, der Sellerie selbst aber sollte nicht naß werden, um das Faulen zu verhindern. Eine kurze Woche oder Eismeer, Stück Gummi oder kleine Holzregler leisten bei dieser Verpackung gute Dienste. Kohlröße sollten mit den Stengeln und äußeren Blättern eingebracht werden. In dünnen Schichten und in einem tüchtigen Kanne halten sie sich fast irgendwo; wenn man sie aber so stellen kann, daß die Wurzeln mit trockenem Sand bedeckt werden, werden sie nicht so gern und die äußeren Blätter fallen nicht so leicht ab. Wenn man viel Rohl bis Frühjahr aufbewahren will, wählt man am besten einen gut drainierten Platz im Freien und legt ihn in Furchen mit den Köpfen nach unten so, daß wenn eine Furche eingelegt ist, das Öffnen der nächsten die Köpfe mit Erde bedeckt. Wenn Gefrierwasser einsetzt, bedeckt man sie noch drei oder vier Zoll hoch mit einer leichten Streu. Abwehrendes Gefrieren und Aufstauen schadet dem Rohl am meisten.

Kartoffeln halten sich am besten in einem mäßig trockenen Raume bei einer Temperatur von 35 bis 45 Grad, nehmen aber auch, wenn sie nur trocken gehalten werden, bei weit höherer Temperatur keinen anderen Schaden als daß sie ein schrumpfen.

Rein Sträflin so vereinsamt ist, daß nicht drauf fährt ein Witzling, Es ist kein Vogel so feil und krumm, Es kraxelt drauf Touristen rum. Es ist kein Ackerklub drauf frecht, Kein Einob' ist, kein Bergesgat, Wo nicht drei Männer spielen Slat; Kein Birshaus ist so unbeliebt, Wo nicht ein Klüßchen Regel schiebt, Kein Teich, wo's auch nur jwemal friert, Wo nicht ein Eislab monodrit. Kein Wäldchen liegt in stiller Ruh', Gleich singts Quartett: „Wer hat dich, du...“

Und wo liegt denn ein Dörfchen klein, Das könnte ohn' Vereine sein! Es geht kein Tag im Jahr vorbei, Daß es nicht gibt 'ne Jahnweib'. Kein Sonntag ist im Jantenlauf, Wo nicht Blau-Montag folgt darauf — Und keine Seele weit und breit, Die nicht klagt über schlechte Zeit!

Der bekannte New Yorker Moralreformer Rev. Parbury hat noch von der letzten Wahl etwas profitirt. In seiner jüngsten Predigt sagt er u. a.: „Vier, aber als das man den 300,000 Deutschen gegenüber, die in dieser Stadt wohnen, eine Ungerechtigkeith begeht, möchte ich sagen: Öffnet die deutschen Biergärten jeden Sonntag auf mehrere Stunden. Zwischen einem deutschen Biergarten und einem amerikanischen „Grogshop“ besteht aber so wenig Ähnlichkeit, als zwischen einem Sonntagsgesellschaft und einer Coney Islander Preis-Bozerei. Ich bin zu Gunsten von Loosal-Option, aber ich möchte am liebsten das Volk so erziehen, daß es gar kein Verlangen nach dem „Saloon“ trüge.“

Lizenzen für Leidenbestatter.

Deputy Generalanwalt Elkin in Harrisburg hat J. Lewis Good, dem Präsidenten des „State Board of Undertakers“, ein Rechtsgutachten in Bezug auf die Vorschriften der neuen Behörde übermittelt. Das Gesetz von 1895, welches die Staatsbehörde für Leidenbestatter erricht hat, bezieht sich auf Städte der 1., 2. und 3. Klasse. Wer sich in einer Stadt als Leidenbestatter etablieren will, muss eine Lizenz erwerben und sich registrieren lassen, wenn er auch anderswo seinen Wohnsitz hat. Die Lizenz berechtigt nur zum Betriebe des Geschäftes innerhalb der Stadtgrenzen und wird nur für individuelle Personen, nicht für Firmen ausgestellt. Personen unter 21 Jahren können keine Lizenz erhalten; eine Witwe kann das Geschäft ihres Mannes fortbetreiben, muß aber eine Lizenz Person annehmen. Ob einer Bürger ist oder nicht, kommt bei der Ertheilung von Lizenzen nicht in Betracht.

Ein Ehepaar oder Lunchkästchen frei mit jedem Verkauf von Derrats oder Arbeitstagen.

Bell Kleider Haus, 230 Lackawanna Avenue, Schild der Glode.

Ausland.

Dr. Moriz Wulst, der deutsche Gesandte in der Schweiz, ist in Bern an einem Herzschlag gestorben. In Berlin ist die Nachricht von dem in Neu-Guinea erfolgten Tode des Reichs-schriftstellers Otto Ehlers eingetroffen. Kaiser Franz Joseph hat Frauen das Recht zum Studiren der Medizin auf den ungarischen Universitäten eingeräumt. In Hamburg ist der Socialist Meyer wegen Verleumdung des Senats zu acht Monaten Gefängnis verurtheilt worden.

Die „Vossische Zeitung“ sagt, daß Dr. Karl Peters, der bekannte Afrika-forscher und kaiserlich deutsche Kommissar in Ost-Afrika, den Pflichten jenes Amtes entbunden worden ist. Das „Berliner Tageblatt“ sagt, daß Deutschland, Rußland und Frankreich eine Allianz geschlossen haben, in allen die Türkei betreffenden Fragen gemeinsam vorzugehen. Herr Arthur Stabschagen, ein sozialdemokratisches Mitglied des Reichstags, ist wegen Verleumdung des preussischen Justiz-Ministers zu einjähriger Gefängnisstrafe verurtheilt worden.

Der „Reichsanzeiger“ erläßt eine öffentliche Warnung vor dem Journalisten und Handelsagenten Leopold Revision, welcher zuletzt in Altona sein unsauberes Gewerbe trieb. Der Rücktritt des Bürgermeisters von Bremen Dr. A. Rürmann hat allgemeinen Aufsehen erregt. Der Entschluß des tüchtigen Beamten hängt mit der Affaire des Dr. Scholz zusammen. Nicht weniger als 317 amerikanische Studenten haben sich beim Beginn des laufenden Wintersemesters an der Berliner Universität einschreiben lassen. Im Ganzen liegen zur Zeit 742 Amerikaner an der Berliner Universität ihren Studien ob.

Gelegentlich einer Anmuthung der Metzgermeister in Mainz hat der dortige Metzger-Obermeister Fall die Behauptung aufgestellt, daß zur Herstellung amerikanischen Schmalzes veredetes Vieh verwendet würde. Wegen dieser Behauptung hat der Ver. Staaten Consul in Mainz, B. Berthelow, eine scharfe Entgegnung veröffentlicht. Ein Socialisten Club sind in Berlin am 30. Nov. durch die Polizei summarisch geschlossen worden, darunter jedes der Reichstagswähler-Clubs, der Club des socialistischen Proletariats, der des localen Comites der socialdemokratischen Partei, der Club der Parteidelegaten und schließlich der des Centralcomites der Deutschen Socialisten-Partei.

Alle deutschen Zeitungen gedachten anlässlich des Jahrestages des Hinrichtens der Fürstin Bismarck, der langjährigen treuen Lebensgefährtin des Altkanzlers, in stimmungsvollen Artikeln. Fürst Bismarck lebte wieder an Neuralgie und der bismarckische Anfall ist so schwer, daß er dem greisen Staatsmann viel Schlaflosigkeit verursacht.

Der Berliner Architekt Weit hat sich zusammen mit seiner Geliebten, der Frau des Kaufmanns Gerri und deren Söhnen aus der Welt geschloffen. Beide nahmen Opium und brachten auch dem Kinde das tödtliche Gift bei. Die Frau hat einen Zettel an ihren Ehemann zurückgelassen, auf welchem es heißt, daß noch genug Gift vorhanden wäre, falls er ihr nachfolgen wollte.

Die Freude, welche den Lehrern durch die Mittelteilung, daß ein Belohnungsgesetz für Brechen demnach zur Verlegung gelangen soll, bereitet worden ist, dürfte durch die Ergänzung, daß dafür nur 24 Millionen Mark flüssig gemacht werden sollen und daß man ein Minimumgehalt von 800 Mark in Anspruch bringen wolle, wohl inwischen wieder etwas gedämpft worden sein.

Im Savoy Hotel ist vor einigen Nächten ein junger Officier, der Premierlieutenant Jüllen vom 3. Niederösterreichischen Infanterie-Regiment No. 50, der seit einiger Zeit zur Kriegsakademie commandirt war, unter erschütternden Umständen aus dem Leben geschieden. Der Tod trat in seiner Hochzeitnacht an ihn heran. Was die unmittelbare Todesursache war, entzieht sich einwilen der öffentlichen Kenntniss.

In Hamburg hat eine Versammlung von Reichstagswählern stattgefunden, die von 2000 Personen besucht war. Nach einer recht lebhaften Discussion über die wichtigsten Tagesfragen wurden Resolutionen angenommen, welche die Unterdrückung des Socialismus und die Abschaffung einer Ausweisung des allgemeinen Wahlrechts, denen die große Zunahme des socialdemokratischen Votums zugeschrieben werden muß, verlangten.

Die Gerüchte von einer nahe bevorstehenden Ministerkrise wollen nicht zum Schweigen kommen. Es heißt sogar jetzt, daß diese Krise einen bedeutenden Umfang gewinnen wird. Die Stellung des Staatssecretärs des Aeußeren Freih. Marschall v. Bieberstein, die des Handelsministers Freih. v. Berlepsch und die des Kriegsministers Grafen v. Schellendorf sollen erschüttert sein. Leicht möglich, daß die nächste Zeit allerhand „Ueberraschungen“ bringt.

Nicht nur in Berlin, sondern auch gleichzeitig in Breslau, Köln und den meisten anderen größeren Städten haben Ausstellungen in den hervorragendsten socialdemokratischen Quartieren und Bezirksvereinen eines ungeheuren Materials stattgefunden. Doch es sich um die Ausführung eines sorgfältig vorbereiteten und dabei mit großer Geschicklichkeit ausgeführten Planes handelte, geht dar aus hervor, daß die ungeheuren Aufsehen erregende Maßnahme gleichzeitig in all den großen Städten erfolgt und auch nicht ein Blatt, selbst nicht der „Vorwärts“ trotz seiner großen Schamlosigkeit, auch nur die leiseste Andeutung von dem Bestehen einer solchen Absicht hatte.

Schwindsucht

schien sich nach der Grippe bei mir eingestellt zu haben. Ich hatte Katarrh, Schmerzen in der Gegend meines Herzens, Neuralgie und konnte nicht schlafen. Hood's Sarsaparilla hat Katarrh und Rheumatismus kurirt, hat die Geschwüre

Hood's Sarsaparilla hat Katarrh und Rheumatismus kurirt, hat die Geschwüre

Hood's Sarsaparilla hat Katarrh und Rheumatismus kurirt, hat die Geschwüre

Hood's Sarsaparilla hat Katarrh und Rheumatismus kurirt, hat die Geschwüre

Hood's Sarsaparilla hat Katarrh und Rheumatismus kurirt, hat die Geschwüre

Hood's Sarsaparilla hat Katarrh und Rheumatismus kurirt, hat die Geschwüre

Hood's Sarsaparilla hat Katarrh und Rheumatismus kurirt, hat die Geschwüre

Hood's Sarsaparilla hat Katarrh und Rheumatismus kurirt, hat die Geschwüre

Hood's Sarsaparilla hat Katarrh und Rheumatismus kurirt, hat die Geschwüre

Hood's Sarsaparilla hat Katarrh und Rheumatismus kurirt, hat die Geschwüre

Hood's Sarsaparilla hat Katarrh und Rheumatismus kurirt, hat die Geschwüre

Hood's Sarsaparilla hat Katarrh und Rheumatismus kurirt, hat die Geschwüre

Hood's Sarsaparilla hat Katarrh und Rheumatismus kurirt, hat die Geschwüre

Hood's Sarsaparilla hat Katarrh und Rheumatismus kurirt, hat die Geschwüre

Hood's Sarsaparilla hat Katarrh und Rheumatismus kurirt, hat die Geschwüre



Schwindsucht

schien sich nach der Grippe bei mir eingestellt zu haben. Ich hatte Katarrh, Schmerzen in der Gegend meines Herzens, Neuralgie und konnte nicht schlafen. Hood's Sarsaparilla hat Katarrh und Rheumatismus kurirt, hat die Geschwüre

Hood's Sarsaparilla hat Katarrh und Rheumatismus kurirt, hat die Geschwüre

Hood's Sarsaparilla hat Katarrh und Rheumatismus kurirt, hat die Geschwüre

Hood's Sarsaparilla hat Katarrh und Rheumatismus kurirt, hat die Geschwüre

Hood's Sarsaparilla hat Katarrh und Rheumatismus kurirt, hat die Geschwüre

Hood's Sarsaparilla hat Katarrh und Rheumatismus kurirt, hat die Geschwüre

Hood's Sarsaparilla hat Katarrh und Rheumatismus kurirt, hat die Geschwüre

Hood's Sarsaparilla hat Katarrh und Rheumatismus kurirt, hat die Geschwüre

Hood's Sarsaparilla hat Katarrh und Rheumatismus kurirt, hat die Geschwüre

Hood's Sarsaparilla hat Katarrh und Rheumatismus kurirt, hat die Geschwüre

Hood's Sarsaparilla hat Katarrh und Rheumatismus kurirt, hat die Geschwüre

Hood's Sarsaparilla hat Katarrh und Rheumatismus kurirt, hat die Geschwüre

Hood's Sarsaparilla hat Katarrh und Rheumatismus kurirt, hat die Geschwüre

Hood's Sarsaparilla hat Katarrh und Rheumatismus kurirt, hat die Geschwüre